

Partnerschaft wird in der Friedenskirche erneut bekräftigt

„Brücke/Most“ nimmt Ende Mai an Verschwisterungsjubiläum in Schweidnitz teil

Bensheim/Kreis Bergstraße. Dass die Partnerschaft zwischen den beiden verschwisterten Landkreisen Bergstraße und Schweidnitz/Swidnica lebt, das konnte man unschwer an einer beeindruckenden Tonbildschau der letzten Polen-Reise anlässlich der Mitgliederversammlung des kreisweiten Freundschaftsvereins „Brücke/Most“ erkennen. Vorstandsmitglied Helmut Lechner hatte sehenswerte Impressionen der Fahrt im Mai vergangenen Jahres zusammengestellt – unterlegt mit Werken der Komponisten Chopin, Mendelssohn, Dvorák und Lutoslawski. Die in Teilen eher melancholische Musik hatte Lechner bewusst ausgewählt, war sie doch zum einen der Flut, die zum Zeitpunkt der Reise über Polen hereingebrochen ist, zum anderen dem Besuch im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau geschuldet.

In seinem Jahresbericht hatte Werner Breitwieser, seit Vereinsgründung im April 2002 der Erste Vorsitzende von „Brücke/Most“, die Reise in den verschwisterten Landkreis noch einmal Revue passieren lassen. Schweidnitz in Niederschlesien wurde dieses Mal erst ganz am Schluss angesteuert; zuvor bildeten Prag und die alte Königsstadt Krakau den Schwerpunkt der fünftägigen Fahrt. Alle zwei Jahre organisiert der Freundschaftsverein solche Touren, mit denen zuvorderst die Mitglieder angesprochen werden sollen, die aber auch Interessierten offen steht. Aber auch Auschwitz war eine wichtige Etappe der Erkundungsreise, ebenso ein Zusammentreffen mit den polnischen Freunden, an dem auch der Schweidnitzer Landrat Zygmunt Worsa teilnahm.

Auf „Nibelungensteig“ gewandert

Breitwieser berichtete über die weiteren Vereinsaktivitäten, unter anderem eine Wanderung auf dem „Nibelungensteig“ und einem Vortrag des ausgewiesenen Schlesien-Kenners Hannes Persicke. Dessen bebilderten Vorträge, mit Sachkenntnis und Humor gespickt, gehören kurz vor Weihnachten zu den Traditionsveranstaltungen von „Brücke/Most“ und sind stets hervorragend besucht. Persicke entführte seine Zuhörer dieses Mal in das „Bäderland Schlesien“.

Zügig abgewickelt werden konnten die übrigen Regularien der Mitgliederversammlung in Bensheim-Auerbach. Neuwahlen standen dieses Jahr keine an. Ernst Kohl und Rosl Koberg (beide Heppenheim) bescheinigten Schatzmeister Gunter Bistritschan (ebenfalls aus der Kreisstadt) eine einwandfreie Kassenführung. Die finanzielle Situation des Vereins hatte der Rechner zuvor detailliert dargelegt. Dieter Krocke (Bensheim) wurde einstimmig als neuer Kassenprüfer bestimmt, da Rosl Koberg satzungsgemäß ausschied.

Baumeister der Partnerschaft

Auf das bevorstehende Verschwisterungsjubiläum – die Partnerschaft zwischen den beiden Landkreisen Bergstraße und Schweidnitz/Swidnica wurde vor zehn Jahren besiegelt – machte Werner Breitwieser aufmerksam. Wie bereits bei der Verschwisterung vor einem Jahrzehnt wird es Feierlichkeiten sowohl auf Bergsträßer als auch auf Schweidnitzer Boden geben, informierte der Erste Vorsitzende. Bereits Ende Mai reist eine Bergsträßer Delegation nach Polen, darunter Vorstandsmitglieder von „Brücke/Most“. Der Gegenbesuch einer Schweidnitzer Delegation mit Landrat Zygmunt Worsa an der Spitze findet vom 28. bis 30. Oktober im Kreis Bergstraße statt.

Bei den Feierlichkeiten im Mai ist unter anderem ein „Partnerschaftsforum“ mit mehreren Vorträgen vorgesehen, an dem die Baumeister der Partnerschaft – hier ist zuvorderst der

frühere Bergsträßer Landrat Norbert Hofmann zu nennen –, ihre Nachfolger und Vertreter der Partnerschaftsvereine teilnehmen. Geplant sind außerdem die Preisverleihung des in Schweidnitz ausgelobten (Schul-)Wettbewerbs „Zehn Jahre Partnerschaft der Kreise Swidnica und Bergstraße“ an eine Schweidnitzer Oberschule und eine Ausstellungseröffnung mit der Bergsträßer Künstlerin Gerdi Gutperle geplant, die sich der Versöhnung zwischen den beiden partnerschaftlich verbundenen Ländern widmet.

Symbolische Geste

Im Zentrum der Feierlichkeiten wird am 21. Mai in der Friedenskirche von Schweidnitz, einem UNESCO-Welterbe – eine erneute Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung durch die beiden Landräte und Kreistagsvorsitzenden stehen – eine symbolische Geste, die deutlich machen will, dass die Verschwisterung zwischen den beiden Landkreisen nicht nur auf dem Papier besteht. Ein Orgelkonzert in der Friedenskirche mit Werken bekannter deutscher und polnischer Komponisten sowie ein Integrationsabend runden den Tag ab.

Bei den Verschwisterungsfeierlichkeiten im Kreis Bergstraße Ende Oktober wird sich der Freundschaftsverein „Brücke/Most“ ebenfalls einbringen. Auch darauf wies Breitwieser hin. So ist daran gedacht, die Delegation aus Schweidnitz an ihrem Anreisetag im Rahmen eines geselligen Zusammentreffens willkommen zu heißen. Im Landratsamt in Heppenheim werden bereits umfangreiche Vorbereitungen für das Kreisjubiläum getroffen.

Weitere Informationen über den kreisweiten Freundschaftsverein unter www.bruecke-most.de